

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339361](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339361)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Irr- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.)



Der in diesem Jahre herrschende Planet ist die Venus. Diesen Namen führt der hellste und glänzendste Stern am Himmel. Er geht entweder des Morgens vor der aufgehenden Sonne her, oder folgt der untergehenden des Abends nach, und heißt daher halb Morgenstern, halb Abendstern. Er ist an Größe fast der Erdkugel gleich, und durchläuft seine Bahn in 224 Tagen. Die Venus ist, von der Sonne aus gerechnet, der zweite Planet. Die Fabellehre der Venus sehe man in der Mythologie oder Götterlehre. Ueber der rechten Schulter derselben sieht man das Zeichen dieses Planeten.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno u. Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1878.

Die goldene Zahl ist 17. — Die Epakten XXVI.
Der Sonnenzirkel 11. — Der Römer Zinszahl 6. — Der Sonntagsbuchstabe F.
Von Weihnachten 1877 bis Herrenschnacht 1878 sind es 10 Wochen.
Das Jahr 1878 ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen.
Nach Dionysio, das 1878ste nach Christi Geburt.
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 442ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 386ste.
Seit der Reformation, das 361ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5638ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2630ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1293ste.
Nach der juktianischen Periode, das 6593ste.
Nach den Chinesen, das 4072ste.

Von den dießjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwei Sonnen- und zwei Mondsfinsternisse, nämlich:

Den 2. Februar, gänzliche, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 29. Juli, gänzliche, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 17. Februar, theilweise, bei uns unsichtbare Mondsfinsterniß.

Den 12. August, theilweise, bei uns sichtbare Mondsfinsterniß.

Den 6. Mai, theilweise bei uns unsichtbarer Uebergang des Merkur über die Sonnenscheibe.

Gingang um 3 Uhr 43 Minuten Abends und Ausgang um 11 Uhr 19 Minuten Abends.

Anfang um 9 Uhr 53 Minuten Abends; Mitte, den 13., um 0 Uhr 39 Minuten Morgens; Ende um 3 Uhr 25 Minuten.

Allgemeine Kirchenseste.

Christi Himmelfahrt, den 30. Mai.

Allerheiligen, den 1. November.

Maria Himmelfahrt, den 15. August.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchenseste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.